



AICHER GROUP GmbH & Co. KG | Karl-Schmid-Straße 9 | 81829 München

Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Servicezentrum Theresienwiese  
Matthias-Pschorr-Straße 4

80339 München

AICHER GROUP GmbH & Co. KG

Geschäftsleitung

Sekretariat:

Direkt:

Fax:

Datum: 7. November 2024

## Schluss- und Erfahrungsbericht zum Oktoberfest 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir berichten im Folgenden über den Verlauf des Oktoberfestes 2024 aus Sicht des Sanitätsdienstes.

Insgesamt blicken wir auf eine für unser Haus ruhige und friedliche Wiesn zurück. Wir verzeichnen bei den Patientenzahlen einen Rückgang von ca. 20% zum Vorjahr. Dieser Wert ist um die im Vergleich zu 2023 zwei Tage kürzere Laufzeit bereinigt.

Die Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, der Polizei und der Berufsfeuerwehr München verlief reibungslos.

Folgende Punkte bitten wir für das kommende Oktoberfest zu überdenken, bzw. umzusetzen:

1. Eine Asphaltierung der Fläche vor der Sanitätswache hofseitig (Krankenwagenanfahrt) ist aus unserer Sicht dringend erforderlich. Aktuell ist die Staubbelastung vor dem Hintereingang enorm hoch. Einerseits wird die Sanitätsstation einer krankenhaushygienischen Überprüfung unterzogen, gleichzeitig wird in Kauf genommen, dass Staub und Dreck im Übermaß in die Räumlichkeiten hineingetragen werden. Unabhängig davon ist es unseres Erachtens nicht mehr zu rechtfertigen, wenn Patienten, z. B. mit fraglichem Schädel-Hirn-Trauma, die aus diesem Grunde einer CT-Untersuchung unterzogen werden sollen, zweimal zusätzlich massiven Erschütterungen bei der Querung des Schotterbereiches ausgesetzt werden. Eine Asphaltierung der entsprechenden Fläche würde hier schnell und umfassend Abhilfe schaffen.
2. Die Aufstellfläche des Sanitätscontainers auf der Oidn Wiesn ist sowohl bzgl. ihrer Lage als auch ihrer Fläche ungeeignet. Der Container wurde in diesem Jahr zwischen öffentlichen Toiletten und einer großen Müllpresse untergebracht. Die Geruchsbelästigung war oftmals nicht mehr zumutbar, weder für unser Personal noch für Festbesucher, die sich hilfeschend an den Sanitätsdienst wandten. Gemäß der Leistungsbeschreibung ist an den Containern jeweils auch eine Fahrtrage und ein weiteres Fahrzeug zu stationieren. Um 11 Personen und die Wiesn-Trage witterungsgeschützt unterzubringen und noch das Fahrzeug dort zu stationieren, benötigen wir eine in etwa doppelt so große Fläche, zur Aufstellung eines zweiten Containers oder behelfsmäßig zumindest eines Pavillons.

AICHER GROUP GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft: München

Registergericht: München

HRA 65749

USt.-ID-Nr. DE310269521

Bankverbindungen:

Commerzbank München

IBAN: DE42 7004 0041 0247 7776 00

BIC: COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG

IBAN: DE71 7007 0010 0156 3410 00

BIC: DEUTDEMMXXX

Persönlich haftende Gesellschafterin:

Aicher Group Verwaltungs GmbH

Sitz der Gesellschaft: München

Registergericht: München – HRB 87698

Geschäftsführer: Peter Aicher

3. Die Aufstellflächen der Sanitätscontainer am Esperantoplatz und in der Schaustellerstraße, Ecke Bavariaring sind ebenfalls zu klein bemessen. Hier ist aufgrund der Leistungsbeschreibung ebenfalls jeweils eine Wiesn-Trage vorzuhalten, jedoch kein zusätzliches Fahrzeug. Damit sind acht Personen und eine Wiesn-Trage witterungsgeschützt unterzubringen, was, wie in Punkt 2. bereits ausgeführt, entweder einen zweiten Container erfordert oder behelfsweise einen Pavillon. Hierfür müsste eine entsprechende Fläche eingeplant werden.
4. Aufgrund unserer Erfahrungen aus der Auf- und Abbauphase möchten wir dringend anregen, die Einrichtung eines Sanitätsdienstes auch während des Baustellenbetriebes zu überdenken. Unsere während dieser Zeit vor Ort befindlichen Mitarbeiter leisteten in 50 Fällen eine Erstversorgung bei kleineren und größeren Unfällen. Natürlich leisten wir gerne Hilfe im Ausnahmefall, allerdings kann bei 50 Versorgungen wohl nicht mehr von einer Ausnahme gesprochen werden. Letztendlich wenden sich die beim Auf- und Abbau tätigen Mitarbeiter hoffnungsvoll an die Sanitätswache, deren Standort allen bekannt ist und stehen dort unter Umständen vor verschlossenen Türen. Leider können wir ohne gesonderte Beauftragung nicht sicherstellen, dass Mitarbeiter unseres Hauses täglich vor Ort sind und dass diese im Bedarfsfall auch über eine medizinische Ausbildung verfügen.
5. Die Lichtmasten auf dem Festgelände sind seit vielen Jahren sowohl Orientierungshilfen für das Einsatzpersonal als auch für Festbesucher die einen Notfall melden wollen. In den Jahren vor Corona waren diese 2-stellig numerisch benannt („Mast Nr. 2“, oder „Notrufmelder 2“). Seit dem vergangenen Jahr haben diese neue Benennungen bekommen, wie z. B. „M-S14“, „M-WB16“, „M-MP10“, „M-501“ oder auch „M-X02“. Die Logik der Benennung ist dem Einsatzpersonal unter Umständen noch zu vermitteln, jedoch keinesfalls einem Anrufer, der einen Notfall melden möchte. Die Frage: „Nennen Sie mir die Nummer des Lichtmasts, an dem Sie sich befinden!“, läuft regelmäßig ins Leere.
6. Die Beschilderung der Hausnummern an Ständen, Fahrgeschäften und Zelten ist aktuell aufgrund der verwendeten besonderen („verschnörkelten“) Schriftart schwer zu lesen, gerade für Besucher, die aus dem Ausland kommen und telefonisch einen Notfall melden möchten. Damit entfällt dies als Orientierungshilfe im Rahmen der Notrufabfrage.

Den Schlussbericht mit den abschließenden Zahlen finden Sie in der Anlage. Dieser ist im Hinblick auf die durchgeführten Untersuchungen mittels Computertomograph nur als vorläufig anzusehen.

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit und bedanken und herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Beste Grüße

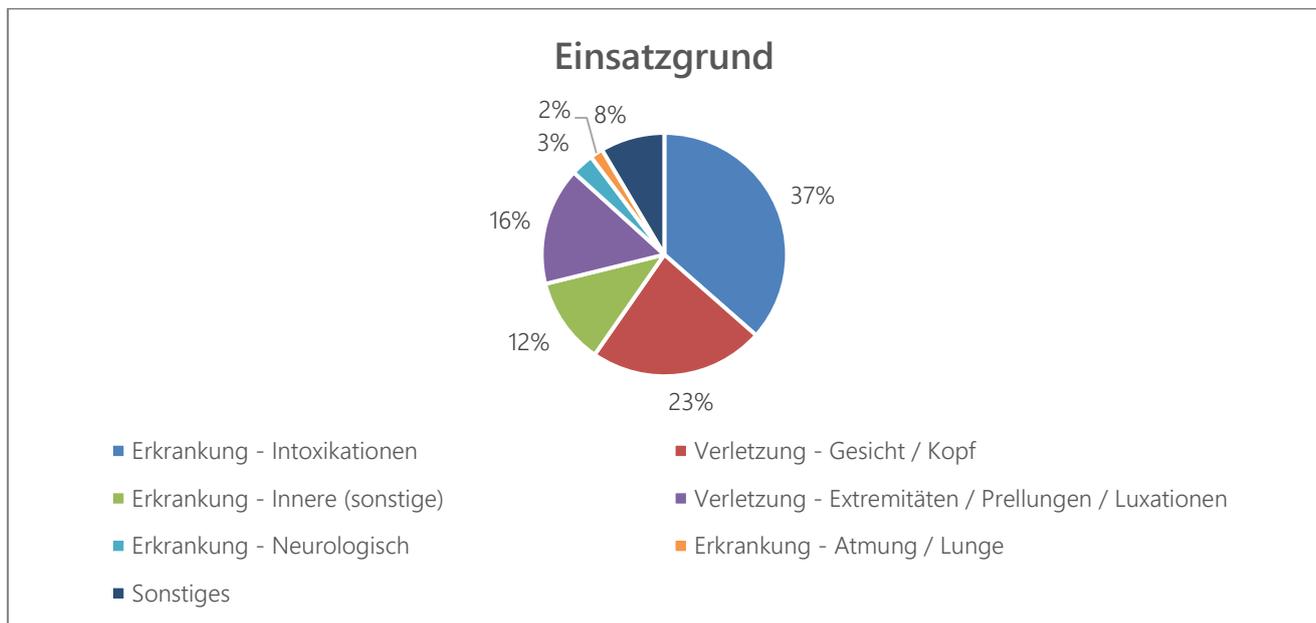




## Vorläufiger Schlussbericht

21.09.2024 08:00 Uhr - 07.10.2024 09:00 Uhr

Einsatzübersicht	2024
Gesamtzahl Patienten <small>(Entwicklung zum Vorjahr unter Berücksichtigung der Laufzeit von 18 Tagen in 2023)</small>	5801 (- 20%)
Behandlungen im Servicezentrum	4837
<ul style="list-style-type: none"> <li>davon Bagatellen</li> </ul>	1946
<ul style="list-style-type: none"> <li>davon Patienten mit CT</li> </ul>	234
<ul style="list-style-type: none"> <li>davon Abtransporte nach CT</li> </ul>	38
<ul style="list-style-type: none"> <li>davon intoxikierte Minderjährige</li> </ul>	29
Abtransport via Rettungsdienst	120
Abtransport via privatem Krankentransport	94
Antransport via Rettungsdienst	282
Tragen-Einsätze	1879
<ul style="list-style-type: none"> <li>durchschnittliche Zeit bis Eintreffen</li> </ul>	4 Min. 09 Sek.
Unfälle Fahrgeschäfte	31
Überwachungen im Nachtdienst	207



Patienten-Zustrom		Patienten-Abstrom	
mit Trage	917	Abtransporte durch Rettungsdienst	120
selbständig	3638	Abtransporte durch private KTW	94
mit Rettungsdienst von außerhalb	282		

Stand: 09.10.2024 – 16:45:41 Uhr